

Die Hochseefischerei hat in den letzten Jahren einen ungeahnten Aufschwung genommen, seitdem man es versteht, den allmächtigen Dampf nicht nur der Bewegung der Schiffe, sondern auch der Handhabung großer Fangnetze dienstbar zu machen. Schier unerschöpflich ist der Segen des Meeres und wir müssen uns sehr großer Zahlen bedienen, wenn wir die Massen von Fischen befähigen wollen, die alljährlich dem Schoße des Meeres entnommen werden. In Deutschland ist es besonders die Hochseefischereigesellschaft „Norden“ zu Nordenham, welche diesen lohnenden Erwerbszweig ausübt. Ueber 30 Dampfer fischen für diese Gesellschaft in der Nordsee bis Island hin und gewinnt jeder Dampfer nach 14 tägigem Fang 300—1500 Zentner Fische, was einen Begriff giebt von dem Fischreichtum unserer deutschen Meere. Unsere Leser werden sich nun nicht mehr darüber wundern, weshalb in der neueren Zeit Schellfische, Dorfische, Schollen und dergl. so billig geworden sind, da der deutschen Küche eine solche ergiebige Quelle für billige, schmackhafte Einkäufe an unserer Wasserfronte erschlossen wurde.

• Gemeinnütziges. •

Wie man das Räßen der Petroleumlampen verhüten kann. Man mischt zu gleichen Teilen kiesel-saures Kali (Wasserglas) und Glycerin und gießt diese Mischung, nachdem man die Lampe gereinigt und den Delbehälter getrocknet hat, in diesen, indem man den Behälter nach allen Seiten hin wendet. Ist dieses geschehen, gießt man die Mischung wieder heraus und läßt den Behälter trocknen. Die leichte Schichte, welche diese Mischung bildet, wird die Poren des Delbehälters hermetisch verschließen und ein Räßen ist nicht mehr möglich.

Ein angenehmes Räucher-mittel bilden frische Wacholderbeeren, getrocknete Apfelschalen, Lannen- und Nichtenreißig, sowie Zucker oder Maiz, die auf eine Schale mit glühenden Holzstohlen bei geöffneten Fenstern im Zimmer umhergetragen werden.

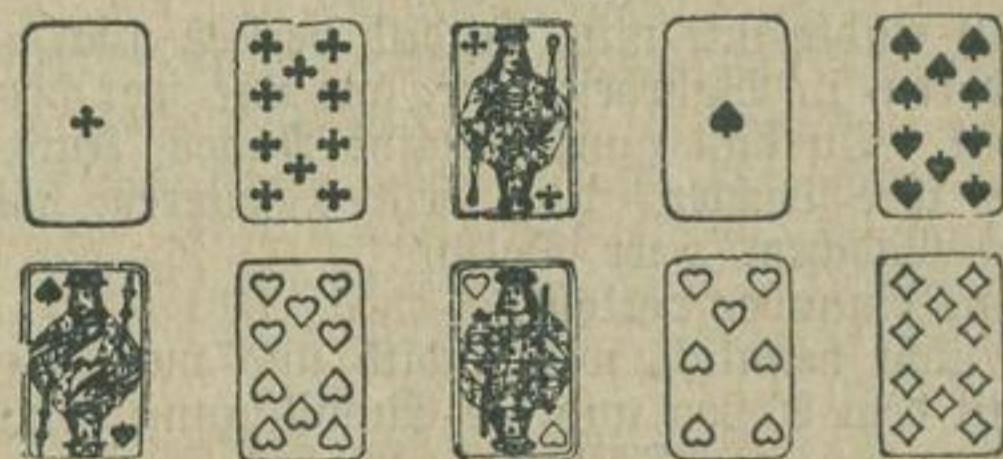
Vanillepomade stellt man her, indem man auf 1 Gramm fein geschnittener Vanille flüssig gemachte Pomade gießt, diese eine halbe Stunde warm stellt und nach dem Abgießen von der Vanille mit 30 Tropfen Bernbal-sam mischt.

Orangensaft als kühlendes Getränk mit Wasser. Man reibt die Schale von 4—5 großen Orangen ab; 2 Kilo Zucker werden mit einund-einhalb Liter Wasser und dem Abgeriebenen der Orangen 2 Tage in den Keller gestellt, dann giebt man 25 Gramm Zitronensäure in Pulverform in den Saft, stellt das Ganze nochmals einen Tag in den Keller, filtriert und giebt den Saft in Flaschen, welche gut verkorkt werden. Einige Löffel Saft in ein Glas Wasser geben die feinste, köstlichste Limonade für Gesunde und Kranke.

Honig als Heilmittel bei Verbrühung. Aus grobem Versehen wurde einem Mädchen ein Gefäß mit kochend-heißem Wasser über die Hüfte gegossen. Sofort wurde geraten, die schrecklich verbrühten Glieder mit Honig zu bestreichen und mit Leinen zu umwickeln. Die Schmerzen ließen überraschend schnell nach, und die Heilung erfolgte in kurzer Zeit. Der Honig schloß die verbrühten Stellen gegen Luftzutritt ab, und der Verband, der täglich erneuert werden mußte, löste sich durch Aufweichen mit Wasser stets schmerzlos.

• Nachtsisch. •

1. Skat-aufgabe.



Mittelhand turniert mit obigen Karten Karo-As und findet noch Coeur-As. Sie legt Karo-As und Zehn, doch sitzen die Karten so ungünstig, daß sie schwarz wird. Keiner der Gegner ist in Kreuz Renonce. Tauschen Vorhand und Hinterhand eine Karte, gewinnt der Spieler. Wie saßen und wie fielen die Karten?

2. Kettenrätsel.

an bar bi bras do do er ga gan gu ka le lu men mo mon na ne ra ri ro sa ta te ti tu van wa za zel.

Aus obigen 30 Silben sind 15 dreifellige Wörter zu bilden, so daß die Endsilbe jeden Wortes mit der Anfangsilbe des folgenden übereinstimmt. Das gilt auch von dem letzten und dem ersten Wort der Kette. Die Wörter sind nach folgenden Angaben zu suchen: 1. Stadt in Argentinien, 2. Stadt in Spanien, 3. Stadt in Dalmatien, 4. Vorname, 5. Staat in Nord-Amerika, 6. Stadt in Rußland, 7. Art der Antilopen, 8. Bezeichnung für einen Teil Afriens, 9. Stadt in Marokko, 10. Metall, 11. Staat in Nord-Amerika, 12. Fluß in Rußland, 13. Volksstamm in Deutsch-Ost-Afrika, 14. griechischer Volksstamm, 15. durch die That bewiesenes Mitgefühl.

3. Ausschnitträtsel.

In engem Raume sind wir einquartiert,
Und doch wird jeder Mensch von uns regiert:
Allein, wenn plötzlich je zwei Zeichen
Am Anfang, wie am Schluß entweichen,
So zeigt sich, was in dieser schönen Welt
Zu finden oft recht schwer uns fällt.

4. Rätsel.

Stolz ist jeder tapire Feldherr,
Wenn auf blutiger Kampfesstatt
Nur ein wenig reiten kann,
Ruhm- und Sieg er mit p es
Reich an Zahl erbeutet hat. Sieht er dieses Rätsel an.

Lösung der Aufgaben in voriger Nummer.

1. Wann die Blumen längst erhorben vor der weißen Winternacht,
Hat ein Wöglein auf der Höhe erst sein kleines Nest gemacht.
Ach, ein blutrotes Wöglein brütet in der Wildnis Haus
Unter den besten Jüngern still und heiss die Jungen aus.
Unter dem besten Jüngern still und heiss die Jungen aus.
Unter dem besten Jüngern still und heiss die Jungen aus.
Schau ich in die harte Wildnis, in die obere Welt hinein.
2. Mescha, Negrimin, Gielur, Soica, Arsenit, Koferei, Deische, Woffschobad, Arsenal, Gijela, Maserreit, Gienach, Rieker. — Richard Wagner.

• Lustiges. •

Göttliche Definition.

„Was versteht man unter einer jüdischen Schönheit?“
„Eine, deren Gatte aufgehört hat in sie verliebt zu sein!“

Paffender Ersatz.

Photograph: „Wenn Sie ein gutes Bild haben wollen, so müssen Sie ein freundliches Gesicht machen; denken Sie an etwas angenehmes, z. B. an Ihre Frau.“
Kunde: „Mein Herr, ich habe mich eben scheiden lassen.“
Photograph: „Dann denken Sie an die Scheidung!“

Renommee.

Leutnant (im Restaurant): „Kamerad scheinen ja kolossalen Durst zu haben — stürzen das Wasser herunter wie — Sekt!“

Auch eine Erklärung.

„Du, Papa, warum haben denn die Ritter früher ihre Burgen alle auf die Berge hinauf gebaut?“
„Ganz einfach, damit sie nicht so oft durch Besuche belästigt wurden!“

Schmerzliche Entdeckung.



Jahuarzt: „Warum schreien Sie den gar so sehr? Habe ich Ihnen denn so weh gethan?“

Patient: „Nein, aber ich habe eben Ihren Tarif gelesen — Sie verlangen ja für Zahnausziehen fünf Mark!“

Neuartige Operation.

„Ist die Frau Gräfin zu sprechen?“
„Bedauere sehr, soeben ist der Arzt gekommen.“
„Was? Doch nicht etwa gefährlich?“
„Nein, Frau Gräfin läßt sich nur die Hühneraugen plombieren!“

Bei der Musterung.

Unteroffizier: „... Der Kerl sieht so herausgefüttert aus, als ob alle Köchinnen der Stadt in ihn — verliebt wären!“

Gute Aussichten.

Grossist (zu einem bankrotten Kunden): „Also Sie können wirklich nicht mehr bezahlen als 35 Prozent?“

Kunde: „Weim besten Willen nicht!“

Grossist: „Nun, wissen Sie was: ich will auf den Bergleich eingehen, aber Sie müssen mir Ihr Ehrenwort geben, daß Sie mir, so Gott will, bei Ihrer nächsten Beileite mindestens 50% bezahlen!“